

01.04.2008 - Bildung / Beruf / Studie / Deutschland

Mehr als ein Drittel der 20- bis 40-Jährigen schmiedet Weiterbildungspläne

Hamburg(OTS) - Aktuelle forsa-Studie zeigt: Jeder Zweite zwischen 20 und 40 kann sich eine berufsbegleitende Fortbildung per Fernstudium bzw. Fernlehrgang vorstellen.

Wie weiterbildungswillig sind wir Deutschen wirklich? Eine repräsentative Bevölkerungsumfrage von forsa im Auftrag des ILS, Deutschlands größter Fernschule, hat jetzt ergeben: Zwei von fünf der 20- bis 40-Jährigen haben sich bereits einmal neben ihrem Beruf privat weitergebildet. Für das laufende Jahr 2008 schmiedeten 36 Prozent der 20- bis 40-Jährigen konkrete Weiterbildungspläne. Männer sind dabei insgesamt etwas weiterbildungsmotivierter als Frauen. Knapp die Hälfte aller von forsa Befragten kann sich vorstellen, sich mithilfe eines Fernkurses oder Fernstudiums fortzubilden. "Dies bestätigt den aktuellen Trend, dass immer mehr Menschen auf die flexible Lernmethode Fernlernen setzen", so ILS-Geschäftsführer Ingo Karsten. "Durch einen modernen Lernmedienmix mit praxisnah aufbereiteten Studieninhalten sowie einer intensiven Eins-zu-eins-Betreuung gewährleisten Fernlehrgänge eine effiziente Zusatzqualifikation."

Grundsätzlich gilt: Je höher der Schulabschluss, desto mehr wird das Prinzip Lebenslanges Lernen beherzigt, so das Ergebnis der forsa-Umfrage. Nur 22 Prozent der Befragten mit Hauptschulabschluss investierten schon einmal in eine Zusatzqualifikation und nur 31 Prozent von ihnen planen in diesem Jahr eine Fortbildung. Demgegenüber absolvierten bereits 53 Prozent der Befragten mit Abitur eine private Weiterbildung und 42 Prozent von ihnen haben dies im Jahr 2008 noch vor.

Beim Ost-West-Vergleich zeigt sich, dass zwar mehr Ostdeutsche als Westdeutsche bereits eine nebenberufliche Fortbildung hinter sich haben, doch bei den Zukunftsplänen in puncto Weiterbildung die Menschen in Westdeutschland aktiver sind: Für 2008 planen 37 Prozent der Westdeutschen und 33 Prozent der Ostdeutschen zwischen 20 und 40 eine privat finanzierte Weiterbildung. In den Neuen Bundesländern ist Fernlernen als Weiterbildungsmethode übrigens bekannter als im Westen: 96 Prozent der Ostdeutschen haben bereits davon gehört, demgegenüber stehen 83 Prozent der Westdeutschen.

Ausführliche Informationen zu den Möglichkeiten, sich per Fernstudium parallel zum Beruf weiterzubilden, gibt es bei der ILS-Studienberatung montags bis freitags zwischen 8:00 und 20:00 Uhr

unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/123 44 77.

Zur forsa-Studie

Im Februar 2008 befragte das Marktforschungsinstitut forsa im Auftrag des ILS Institut für Lernsysteme 1.000 Personen der in Deutschland lebenden deutschsprachigen Bevölkerung im Alter zwischen 20 und 40 Jahren zu ihren Weiterbildungsplänen. Auftraggeber der forsa-Studie war das ILS Institut für Lernsysteme, Deutschlands größte Fernschule.

Bereits im Januar 2008 ließ das ILS eine repräsentative forsa-Umfrage unter 300 Personalverantwortlichen in deutschen Unternehmen mit mehr als 150 Mitarbeitern zur Bedeutung berufsbegleitender Weiterbildung und zur Akzeptanz von Fernstudien durchführen. Die Ergebnisse können auf www.ils.de herunter geladen werden.

Alle Presstexte sowie Fotomaterial finden Sie im Online-
Pressezentrum des ILS: www.ils.de .

Digitale Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/50202>
Pressemappe via RSS : http://www.presseportal.de/rss/pm_50202.rss2

Pressekontakt: ILS Pressestelle c/o Laub & Partner GmbH Dörte Giebel
Kedenburgstraße 44 22041 Hamburg Tel: 040/656 972-61 Fax: 040/656
972-50 E-Mail: doerte.giebel@laub-pr.com www.laub-pr.com

(Schluss)

© APA - Austria Presse Agentur reg.GenmbH. Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d. h. Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung ist nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an Tel. ++43-1/36060-5750 oder an zukunftwissen@apa.at.